



**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Stadtrates**

**am 15.05.2024
im Sitzungssaal des Rathauses**

I. Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung am 18.04.2024
2. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 24.04.2024
3. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 18.04.2024
4. Bauantrag auf Erweiterung des bestehenden Wohnhauses in Röckenhofen
5. Information über die Behandlung eingegangener Bauanträge
6. Bekanntgabe der Jahresrechnung 2023
7. Investitionsförderung für denkmalpflegerische Erhaltungsmaßnahmen
8. Bestellung eines neuen Jugendsprechers
9. Mitteilungen und Anfragen

II. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die 21 Mitglieder des Stadtrates wurden ordnungsgemäß geladen.

Mitglieder des Stadtrates	Anwe- send	Abwe- send	Bemerkung zur Anwesenheit
Erster Bürgermeister Manfred Preischl		X	Entschuldigt
Zweiter Bürgermeister Oswald Brigl	X		
Dritter Bürgermeister Hermann Kratzer	X		
Josef Dintner	X		
Thomas Herrler	X		
Theodor Hiemer	X		
Elisabeth Holzmann	X		
Jürgen Joos	X		
Dr. Jürgen Metzner	X		
Franz Miehling	X		
Michael Nagel		X	Entschuldigt
Heike Nuber		X	Entschuldigt
Marina Regensburger	X		
Johann Schmauser	X		
Thomas Schmidt		X	Entschuldigt
Markus Schneider	X		
Michael Schneider	X		
Susanne Schneider	X		
Gert Sorgatz		X	Entschuldigt
Barbara Thäder		X	Entschuldigt
Thomas Weißfeld		X	Entschuldigt

Zweiter Bürgermeister Brigl als Vorsitzender stellt fest, dass der Stadtrat beschlussfähig ist, da sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen und 14 Mitglieder anwesend und stimmberechtigt sind.

Ortssprecher	Anwe- send	Abwe- send	Abwesenheitsgrund
Konrad Schlupf	X		
Johann Wolfsteiner	X		

Verwaltung	Funktion
Michael Pfeiffer	Schriftführer
Andreas Gehr	
Franz Hiebinger	Kämmerer
Katrin Hubmer	Bauamt

Anzahl der anwesenden Bürgerinnen und Bürger:

III. Öffentliche Bekanntgabe der Sitzung

Zeitpunkt und Ort der Sitzung wurden unter Angabe der Tagesordnung gemäß § 22 Abs. 3 Satz 1 der Geschäftsordnung für den Stadtrat bekannt gemacht.

IV. Verlauf der Sitzung, Besonderheiten

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Die Sitzung ist öffentlich.

Eröffnung der Sitzung	Beendigung der Sitzung
19:30 Uhr	20:42 Uhr

V. Behandlung der Tagesordnungspunkte

TOP 1.	Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung am 18.04.2024
---------------	---------------------------------------------------------------------------------

Sachverhalt:

Nach den Regeln der Geschäftsordnung (§ 26 Abs. 2 Satz 3 i.V.m. § 33 Abs. 4) ist die Niederschrift der vorangegangenen Sitzung zu genehmigen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 14:0

Der Stadtrat genehmigt die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 18.04.2024.

TOP 2.	Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 24.04.2024
---------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Sachverhalt:

Nach den Regeln der Geschäftsordnung (§ 26 Abs. 2 Satz 3 i.V.m. § 33 Abs. 4) ist die Niederschrift der vorangegangenen Sitzung zu genehmigen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 14:0

Der Stadtrat genehmigt die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 24.04.2024.

TOP 3.	Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 18.04.2024
---------------	------------------------------------------------------------------------------------

Sachverhalt:

Der Vorsitzende gibt die in nichtöffentlicher Sitzung vom 18.04.2024 gefassten Beschlüsse, bei denen die Gründe der Geheimhaltung weggefallen sind, der Öffentlichkeit bekannt:

TOP 1: Ankauf eines VW Crafter inkl. der Inneneinrichtung als Ersatzbeschaffung für die gemeindlichen Abwasseranlagen

Der Stadtrat beauftragt die Firma Auto Bierschneider GmbH, Mühlhausen, mit der Lieferung eines VW Crafter 35 Kasten HD als Ersatzbeschaffung für die Betreuung der städtischen Abwasseranlagen auf Grundlage des vorliegenden Angebotes in Höhe von 63.981,28 Euro (brutto) und die Firma Adolf Würth GmbH & Co. KG, Obersulm-Willsbach, mit der Lieferung und der Montage der Regalsysteme, Anschlag- und Zurrpunkten, der Sicherheitskennzeichnung nach DIN 30710, 4 gelbe LED-Rundumkennleuchten und des Loading-Lift auf Grundlage des vorliegenden Angebotes in Höhe von 20.464,99 Euro (brutto).

TOP 4.	Bauantrag auf Erweiterung des bestehenden Wohnhauses in Röckenhofen
---------------	----------------------------------------------------------------------------

Sachverhalt:

Für das Grundstück „Brunnberg 2“, Flur-Nr. 1218/7 in Röckenhofen ist ein Bauantrag auf Erweiterung des bestehenden Wohnhauses in Röckenhofen eingegangen.

Das Grundstück ist bereits mit einem Einfamilienwohnhaus (KG + EG) einer Doppelgarage und einem Carport bebaut.

Nach der Planung bleibt das Gebäude in seinem Grundriss bestehen. Lediglich an der nördlichen Gebäudeseite ist ein Anbau mit einer Grundfläche von 6,40 m x 5,60 m geplant. Somit hat das Gebäude nach dem Umbau eine Grundabmessung von rund 17 m x 16 m.

Das Gebäude wird mit einem Ober- und Dachgeschoss aufgestockt. Der First befindet sich somit in einer Höhe von 8,80 m. Das Gebäude schließt mit einem Satteldach, Dachneigung 18 Grad, ab.

An der östlichen Gebäudeseite ist ein Balkon mit einer Abmessung von 17 m x 3,10 m und eine Außentreppe geplant.

Das Mehrfamilienwohnhaus ist wie folgt aufgeteilt:

- EG (1 Wohneinheit) rund 178 m² Wohnfläche
- OG (2 Wohneinheiten) je rund 97 m² Wohnfläche

Die benötigten drei Stellplätze nach der Garagen- und Stellplatzverordnung werden am Grundstück nachgewiesen.

Der nach Art. 7 Abs. 3 BayBO benötigte Kinderspielfeld muss nach gängiger Rechtsauffassung eine Größe von 60 m² aufweisen. Laut Planung ist der Kinderspielfeld mit einer Größe von 30 m² geplant. Dies ist im Genehmigungsverfahren zu korrigieren. **(Anmerkung: nach rechtlicher Klärung ist ein Spielfeld erst ab vier Wohneinheiten erforderlich.)**

Das Grundstück ist laut Flächennutzungsplan als Fläche für Wohnbebauung dargestellt. Ein Bebauungsplan existiert nicht. Die Erschließung ist gesichert.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 14:0

Der Stadtrat erteilt dem Bauantrag auf Erweiterung des bestehenden Wohnhauses in Röckenhofen das gemeindliche Einvernehmen.

TOP 5.	Information über die Behandlung eingegangener Bauanträge
---------------	-----------------------------------------------------------------

Sachverhalt:

Der Stadtrat wird über folgende Bauanträge, wozu durch die Verwaltung das gemeindliche Einvernehmen erteilt wurde, in Kenntnis gesetzt:

- Bauantrag auf Anbau eines Kälberunterstandes an einen bestehenden Milchviehlaufstall in Kraftsbuch
- Bauantrag auf Umbau einer bestehenden Werkstatt in eine Doppelgarage mit Werkstatt und Halle in Schutzendorf
- Tekturantrag auf Umbau und Ausbau des Dachgeschosses mit Neuerrichtung von Dacherkern mit Anbau eines Treppenhauses in Linden

TOP 6. Bekanntgabe der Jahresrechnung 2023

Sachverhalt:

Das Ergebnis der Jahresrechnung 2023 wird gem. Art. 102 GO mit folgenden Beträgen bekanntgegeben.

	Haushaltsplan Euro	Rechnungs- ergebnis Euro	Abweichung Euro	%
Verwaltungshaushalt	17.293.000,00	17.587.679,09	+294.679,09	+ 1,70
Vermögenshaushalt	11.720.000,00	6.043.990,66	-5.676.009,34	- 48,43
Gesamthaushalt	29.013.000,00	23.631.669,75	-5.381.330,25	- 18,55

Die bedeutendsten Einnahmen des Verwaltungshaushaltes waren:

Rechnungsergebnis	Haushaltsansatz	
	Euro	Euro
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	5.069.100,00	5.257.634,00
Gewerbesteuer	3.500.000,00	3.956.875,30
Betriebskostenförderung Kindergärten	1.300.000,00	1.473.016,10
Schlüsselzuweisung	1.152.000,00	1.151.828,00
Grundsteuer B	600.000,00	608.397,51
Kanalbenutzungsgebühren Greding	420.000,00	456.680,49
Einnahmen aus Holzverkauf	200.000,00	438.364,20
Wassergebühren Greding	400.000,00	411.396,41
Einkommensteuerersatz	399.000,00	389.760,00
Umsatzsteuerbeteiligung	344.500,00	374.438,00
Betriebskostenförderung Kinderkrippe	300.000,00	275.883,79
Zuweisungen aus Kfz-Steueraufk. für Straßenunterhalt	155.200,00	155.200,00
Grundsteuer A	145.000,00	142.776,09
Finanzzuweisungen für übertragene Aufgaben	140.000,00	130.321,50
Einnahmen aus Badegebühren	140.000,00	113.691,45
Zuweisungen und Zuschüsse vom Land (Stadtwald)	80.000,00	97.887,75
Kanalbenutzungsgebühren Obermässing	65.000,00	74.684,28
Einnahmen aus Saunagebühren	40.000,00	60.576,17

Ausgaben des Verwaltungshaushaltes:

	Haushaltsansatz Euro	Rechnungsergebnis Euro
Kreisumlage	3.700.000,00	3.917.943,65
Gewerbesteuerumlage	350.000,00	460.912,00
Personalausgaben	3.186.600,00	3.277.912,49
Unterhalts-, Betriebs- und Geschäftsausgaben	3.179.900,00	3.671.885,07
Zuführung zum Vermögenshaushalt	2.074.000,00	2.222.527,63

Einnahmen des Vermögenshaushaltes:

Rechnungsergebnis	Haushaltsansatz	
	Euro	Euro
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	2.074.000,00	2.222.527,63
Beiträge	1.909.400,00	827.475,17
Zuweisungen und Zuschüsse	5.850.300,00	1.542.379,21
Veräußerung von Vermögen	1.482.000,00	605.331,00
Entnahme aus Rücklagen (allg. und So.)	382.350,00	793.023,59
Kreditaufnahme (ohne Umschuldung)	0,00	0,00

Ausgaben des Vermögenshaushaltes:

Rechnungsergebnis	Haushaltsansatz	
	Euro	Euro
Hochbaumaßnahmen	1.969.500,00	891.795,43
Tiefbaumaßnahmen	5.947.500,00	2.783.771,49
Erwerb von Vermögen	1.711.000,00	1.571.696,81
Zuschüsse für Investitionen (Vereine, Kirchen...)	60.000,00	20.392,02
Tilgung von Krediten (inkl. Tilgungszuschuss KfW)	622.000,00	680.654,88
Zuführung zu Rücklagen (allg. und So.)	629.600,00	157.680,03

Zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen wurden im Jahr 2023 keine Kredite aufgenommen. Aufgrund der Tilgungsleistungen verringerte sich die Gesamtverschuldung von 9.806.238,45 Euro auf 9.125.583,57 Euro.

Der Rücklagenstand zu Beginn des Haushaltsjahres betrug 692.193,25 Euro (Allgemeine Rücklage und Sonderrücklagen). Den Rücklagen wurden 793.023,59 Euro entnommen und 157.680,03 Euro (inkl. der Sonderrücklagen) zugeführt. Aufgrund des Kurswertes des Grundstockvermögens der Stiftungen zum 31.12.2023 beträgt der Rücklagenstand am Ende des Haushaltsjahres 75.473,93 Euro.

Diskussionsverlauf:

Der Stadtrat nimmt vom Ergebnis der Jahresrechnung 2023 Kenntnis.

TOP 7.	Investitionsförderung Erhaltungsmaßnahmen	für	denkmalpflegerische
---------------	------------------------------------------------------	------------	----------------------------

Sachverhalt:

In der nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 21.02.2024 wurde angeregt, über die Förderung von denkmalpflegerischen Erhaltungsmaßnahmen einen Grundsatzbeschluss zu fassen.

Der Landkreis Roth fördert denkmalpflegerische Erhaltungsmaßnahmen mit einem Zuschuss von 5 % des denkmalpflegerischen Mehraufwands, wenn das Objekt in der Denkmalliste enthalten ist. In der Vergangenheit hat die Stadt Greding, ohne eigenen Grundsatzbeschluss, im Einzelfall ebenfalls 5 % Zuschuss gewährt.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 14:0

Die Stadt Greding fördert denkmalpflegerische Erhaltungsmaßnahmen an Einzeldenkmälern mit einem Zuschuss von 5% des denkmalpflegerischen Mehraufwands, wenn das Einzeldenkmal in der Denkmalliste enthalten ist. Der Zuschuss wird auf 10.000,00 EUR begrenzt. Ein darüberhinausgehender Zuschuss kann im Einzelfall durch den Stadtrat genehmigt werden.

Die Verwaltung wird ermächtigt, einen Zuschuss von 5% des denkmalpflegerischen Mehraufwands bis 50.000,00 EUR zu gewähren. Ab einem denkmalpflegerischen Mehraufwand von mehr als 50.000,00 EUR erfolgt eine Entscheidung durch den Stadtrat im Einzelfall.

TOP 8.	Bestellung eines neuen Jugendsprechers
---------------	-----------------------------------------------

Sachverhalt:

In der Sitzung vom 18.04.2024 hat Stadtratsmitglied Thomas Schmidt mitgeteilt, dass er das Amt des Jugendsprechers aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausüben kann.

Aus diesem Grund ist vom Stadtrat ein neuer Jugendsprecher / eine neue Jugendsprecherin zu bestellen.

Die Fraktionen werden gebeten entsprechende Vorschläge einzubringen.

Diskussionsverlauf:

Stadtrat Dintner war der Meinung, dass sich der Stadtrat für die Bestellung eines neuen Jugendsprechers Zeit nehmen solle. Die junge Generation sollte stärker mit eingebunden werden. Die Stadtratsmitglieder seien bereits ausgelastet. Aus diesem Grund spreche er sich für einen Jugendsprecher aus dem Kreis der jungen Erwachsenen aus. Dies sollte in der nächsten Sitzung des Sozialausschusses diskutiert werden.

Stadtrat Herrler plädierte dafür, dass mit der Bestellung nicht so lange gewartet werden soll.

Dritter Bürgermeister Kratzer schlug Jürgen Joos als Jugendsprecher vor.

Die Stadträte Miehling und Michael Schneider betonten, dass der Jugendsprecher aus den Reihen der Stadtratsmitglieder bestimmt werden soll. Unabhängig davon könne der Jugendsprecher dann einen Jugendbeirat ins Leben rufen.

Stadtrat Markus Schneider hielt das Thema „Jugendsprecher“ für sehr wichtig. Selbst der Kreisjugendring habe bei der Jugendzukunftswerkstatt klargestellt, dass für die einzelnen Projekte Ansprechpartner aus dem Stadtrat benannt werden sollen, damit diese umgesetzt werden. Die grundsätzliche Diskussion über die Einbindung der jungen Generation sollte Thema einer Klausurtagung sein. Jetzt sollte die Chance, einen Jugendsprecher zu bestimmen, genutzt werden. Ansonsten wäre dies ein fatales Signal an die Jugend.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 14:0

Der Stadtrat bestellt Herrn Jürgen Joss zum neuen Jugendsprecher für die verbleibende Stadtratsperiode bis 30.04.2026.

TOP 9. Mitteilungen und Anfragen

Sachverhalt:

Einladungen

Zweiter Bürgermeister Brigl lud die Stadtratsmitglieder zu folgenden Veranstaltungen ein:

- Volksfest Berching
- Volksfest Freystadt
- Fronleichnam in Greding und den Ortsteilen
- Mühlenfest Heinmühle
- Stadtmeisterschaft Grafenberg

Genehmigung Haushalt

Zweiter Bürgermeister Brigl teilte mit, dass der Haushalt 2024 von der Rechtsaufsicht genehmigt wurde.

Städtebauförderung

Zweiter Bürgermeister Brigl informierte darüber, dass die Stadt für die Sanierung des Eichstätter Tors einen Zuschuss in Höhe von 40.200 Euro erhalten habe.

Abfalleimer am Haus der Kinder

Stadträtin Holzmann teilte mit, dass am Fußweg vom Netto zum Haus der Kinder ein Abfalleimer in unmittelbarer Nähe zum Regenrohr angebracht sei. Dies sei nach ihrer Meinung ein „Konstruktionsfehler“.

Hofberg

Stadtrat Hiemer reklamierte, dass die Treppen zum Hofberg und die Absperrbalken am Parkplatz Hofberg noch nicht repariert seien.

Bebauungsplan Kreuzfeld

Stadtrat Dintner hielt die Formulierung zu den Fernsprechleitungen der Telekom im Bebauungsplan Kreuzfeld für sehr missverständlich.

Frau Hubmer sicherte eine Rücksprache mit dem Ing.-Büro Klos und eine Erklärung zum Bebauungsplan zu.

Ablagerungen an der Stadtmauer

Dritter Bürgermeister Kratzer bat um Prüfung, ob die vorhandenen Ablagerungen an der Stadtmauer in der Maria-Hilf-Straße auf Privatgrund oder öffentlichen Grund seien.

Greding, 17.06.2024

Vorsitzender:

Schriftführer:

Oswald Brigl
Zweiter Bürgermeister

Michael Pfeiffer